

Sprachgebrauch

Unter Sprachgebrauch verstehen wir, alle schriftlichen und mündlichen Beiträge unser Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen der Schuleingangsphase nimmt der mündliche Sprachgebrauch einen höheren Stellenwert ein, als der schriftliche. In Klasse 3 und 4 werden beider Teilbereiche gleichwertig benotet.

Wir haben bezogen auf unsere Schülerschaft folgende allgemeine und spezifische Beurteilungskriterien festgelegt:

- Punktuelle Leistungsüberprüfungen
- Individuelle, regelmäßige Rückmeldungen zu schriftlichen Arbeiten
- Individuelle, regelmäßige Rückmeldungen zu mündlichen Äußerungen
- Flexible, situative Angemessenheit aller Beiträge
- Schriftliche und mündliche Darstellungsfähigkeit

1. Mündlicher Sprachgebrauch

Sprechen und Zuhören

Bewertet werden folgende Fähigkeiten:

- Aufnahme und Wiedergabe gezielt vorgegebener sprachlicher Strukturen
- Freies Sprechen
- Situativ angemessene und adressatenbezogene Beiträge zum Unterrichtsgeschehen
- Berücksichtigen und Anwenden von Gesprächsregeln
- Aktives Zuhören beim Lesen und Erzählen anderer

Diese Fähigkeiten werden neben Gesprächssituationen im Rahmen von Präsentationen, kurzen Vorträgen und szenischen Darstellungen individuell bewertet.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben auf Grund ihres sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs eingeschränkte Fähigkeiten bezogen auf alle sprachlichen Ebenen, die in der Bewertung individuell berücksichtigt werden.

- Phonetisch-phonologische Ebene (Lautpräsentation, Markierung von Morphemen, deutliches Sprechen)
- Semantisch-lexikalische Ebene (Ausdifferenzierter Wortschatz)
- Morphologisch-syntaktische Ebene (Grammatikpräsentation, Satzfügung)
- Kommunikativ-pragmatische Ebene (Nonverbale Ausdrucksmittel, angemessene Lautstärke und Sprechtempo, Gesprächsbereitschaft, Sprechfreude und Dialogfähigkeit)

2. Schriftlicher Sprachgebrauch

2.1 Schuleingangsphase

Zu Beginn der Schuleingangsphase nimmt der schriftliche Sprachgebrauch allmählich immer weiter zu. Die Schülerinnen und Schüler beginnen von 1-Wort-Produktionen zu kurzen schriftlichen Ausdrucksformen überzugehen. Die schriftlichen Produktionen innerhalb der Schuleingangsphase werden noch nicht mit Noten bewertet. Die ersten Schreibversuche und späteren kurzen Textformen werden im korrektiven Feedback, auch unter der kommunikativen Absicht besprochen, damit eine Weiterentwicklung ermöglicht wird.

Diese Textformen sind:

- Freies Schreiben (mit und ohne Hilfsmittel)
- Schreiben nach Struktur (Bücher, Erzähltexte, Bilder)

- Kurze Sachtexte
- Präsentationen (Lernplakate, Mind-Maps, o.ä.)
- Wortsammlungen nach thematischen, grammatikalischen und orthografischen Aspekten

2.2 Klassen 3 und 4

In den Klassen 3 und 4 werden unterschiedliche schriftliche Darstellungsformen zur Leistungsbewertung herangezogen. Die Schule hat sich auf die folgenden Textformen festgelegt:









- Bildgeschichte
- Nacherzählung
- Brief
- Personenbeschreibung
- Vorgangsbeschreibung









Aus diesen Textformen werden in den Klassen 3 und 4 jeweils zwei Textformen ausgewählt, die erarbeitet und anschließend bewertet werden. Grundlage dieser Bewertungen sind auf unsere Schülerschaft abgestimmte Bewertungskriterien mit einheitlichen *Bewertungs- und Rückmeldebögen* (siehe Anhang 1). Die spezifischen Kriterien der Textsorte werden vor der Bewertung im Unterricht in Form von Schreibkonferenzen mit Hilfe von Schreibtips mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erarbeitet und geübt. Als Handwerkszeug für die schriftliche Textproduktion und weitere sprachliche Bereiche werden mit den Schülerinnen und Schülern Analogien, Ableitungen und Fachbegriffe erarbeitet. Die *Korrekturzeichen* (siehe Anhang 2) für die schriftliche Textproduktion sind im Link zu finden.

Auf Grundlage der Bewertungskriterien ergibt sich folgende Notengebung:









Sehr gut (1)	Die erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien sind im Besonderen berücksichtigt worden. Der schriftliche Sprachgebrauch ist geprägt durch Richtigkeit, durch eine interessante, einfallsreiche und situationsangemessene sprachliche Ausgestaltung, sowie eine chronologisch korrekte und für den Leser nachvollziehbare Reihenfolge.
Gut (2)	Die erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien wurden berücksichtigt. Der Text zeugt von Folgerichtigkeit, verständlichem Sprachgebrauch, Anschaulichkeit und Adressatenbezug. Rechtschriftlichkeit und Sprachgestaltung fließen ebenfalls in die Bewertung ein (Ausnahme LRS – Kann-Bestimmung).
Befriedigend (3)	Die wesentlichen erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien wurden berücksichtigt. Der Text ist für den Leser nachvollziehbar.
Ausreichend (4)	Die erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien wurden zum Teil berücksichtigt oder nicht folgerichtig verknüpft. Der Text zeugt von Unstimmigkeiten und Lücken, Übergänge, Verknüpfungen fehlen.
Mangelhaft (5)	Die erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien wurden kaum berücksichtigt. Der Text ist für den Leser nur in Teilen nachvollziehbar und enthält meist keine erkennbare Struktur.
Ungenügend (6)	Die erarbeiteten und geübten textspezifischen Kriterien wurden nicht berücksichtigt. Der Text ist für den Leser nicht nachvollziehbar und enthält keine erkennbare Struktur.

Anhang 1:









Dein Brief:	Erstschrift				Überarbeitung			
								
Du hast eine passende Einleitung								
In deiner Einleitung nennst du								
Adressat								
Ort								
Datum								
Du hast einen Hauptteil								
Du hast einen passenden einleitenden Satz								
Du hast deinen Text in der Gegenwartsform geschrieben								
Du verwendest die gleiche Personalform durchgehend (du oder Sie)								
Du schreibst in verständlicher Reihenfolge								
Du hast								
einen Satzsatz								
ein Grußwort								
eine Unterschrift								
Dein Briefumschlag hat								
eine Adresse								
einen Absender								
Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge								
Du verwendest unterschiedliche und passende								
Nomen								
Verben								
Adjektive								
Du schreibst in vollständigen Sätzen								
Du verwendest passende Satzzeichen								
Du hast einen passenden Schluss gefunden								

Deine Bildergeschichte:	Erstschrift				Überarbeitung			
								
Du hast eine passende Überschrift gefunden								
Du verwendest die passenden Worte								
Du hast eine Einleitung								
In deiner Einleitung nennst du Hauptperson								
Ort								
Zeit								
Du verwendest passende Worte								
Du hast einen Hauptteil								
Du beschreibst die Handlung ganz genau								
Du schreibst in logischer Reihenfolge								
Deine Bildergeschichte ist gut verständlich								
Deine Bildergeschichte hat einen Höhepunkt								
Du beschreibst, was die Personen sehen, hören, denken, fühlen und sagen								
Du hast dich auf die wichtigen Sachen konzentriert								
Du hast deinen Text in der Gegenwartsform geschrieben								
Du behältst die gewählte Erzählperspektive bei								
Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge								
Du verwendest unterschiedliche und passende Nomen								
Verben								
Adjektive								
Du verwendest spannungserzeugende Ausrufe								
Fragen								

wörtliche Rede								
Du schreibst in vollständigen Sätzen								
Du verwendest passende Satzzeichen								
Du hast einen passenden Schluss gefunden								

Deine Nacherzählung:	Erstschrift				Überarbeitung			
								
Du hast eine Einleitung								
In deiner Einleitung nennst du Hauptperson Ort Zeit								
Du verwendest passende Worte								
Du hast einen Hauptteil								
Du beschreibst die Handlung ganz genau								
Du schreibst in logischer Reihenfolge								
Deine Nacherzählung ist gut verständlich								
Du beschreibst, was die Personen sehen, hören, denken, fühlen und sagen								
Du hast dich auf die wichtigen Sachen konzentriert								
Du hast deinen Text in der Vergangenheitsform geschrieben								
Du verwendest die gleiche Personalform durchgehend								
Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge								
Du verwendest unterschiedliche und passende Nomen Verben Adjektive								
Du schreibst in vollständigen Sätzen								
Du verwendest passende Satzzeichen								
Du hast einen passenden Schluss gefunden								

Deine Personenbeschreibung:	Erstschrift				Überarbeitung			
								
Deine Überschrift nennt die Person								
Deine Überschrift hat die passenden Worte								
Du hast eine Einleitung								
Du hast eine treffende kurze Beschreibung								
Du hast einen Hauptteil								
Du beschreibst die Person ganz genau								
Du schreibst in logischer Reihenfolge								
Deine Beschreibung ist gut verständlich								
Du hast deinen Text in der Gegenwartsform geschrieben								
Du verwendest die gleiche Personalform durchgehend								
Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge								
Du verwendest unterschiedliche und passende Nomen								
Verben								
Adjektive								
Du schreibst in vollständigen Sätzen								
Du verwendest passende Satzzeichen								
Du hast einen passenden Schluss gefunden								

Deine Vorgangsbeschreibung:	Erstschritt				Überarbeitung			
								
Du hast eine passende Überschrift gefunden								
Du hast eine vollständige Zutatenliste								
Du hast eine übersichtliche Auflistung								
Du schreibst in logischer Reihenfolge								
Deine Beschreibung ist gut verständlich								
Du beschreibst alle Handlungsschritte								
Du hast deinen Text in der Gegenwartsform geschrieben								
Du verwendest die gleiche Personalform durchgehend								
Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge								
Du verwendest unterschiedliche und passende Verben Adjektive								
Du schreibst in vollständigen Sätzen								
Du verwendest passende Satzzeichen								

Korrekturzeichen schriftliche Textproduktion

I – Inhalt	Der Inhalt ist nicht korrekt dargestellt und/oder für den Leser nicht nachvollziehbar.
R – Reihenfolge	Die chronologische Reihenfolge wurde nicht eingehalten.
A – Ausdruck	Der Ausdruck ist ungenau, nicht verständlich oder falsch.
Gr – Grammatik	Es liegt ein Grammatikfehler vor.
W – Wiederholung	Hier wird ein Wort- oder ein Satzteil wiederholt.
Z – Zeitform des Verbs	Die Zeitform des Verbs ist falsch gewählt.
- Hier fehlt etwas	Es wurde ein wichtiges Wort, oder ein wichtiger Satzteil ausgelassen.